

Debanking – Angriff auf die Meinungs- und Pressefreiheit

Die Friedensinitiative Altona ist solidarisch mit dem Journalisten Ulrich Heyden. Ihm wurde von der Hamburger Sparkasse sein Konto gekündigt. Seit 1990 gehen auf dieses Konto die Zahlungen für seine journalistische Arbeit ein. Seine Beiträge erschienen und erscheinen bei zahlreichen Printmedien, im Deutschlandfunk und auf Internetportalen wie den Nachdenkseiten.

Heyden lebt als Korrespondent in Moskau. Seine Berichte drehen sich häufig um das Alltagsleben in Russland, um das Mit- und Gegeneinander im politischen Streit. Wie artikuliert sich Opposition, wie geht die Staatsmacht mit ihr um? In Heydens Büchern und Artikeln entsteht ein Russlandbild jenseits vorgegebener Schemata. Man kann in ihnen die menschliche Seite des Lebens in Russland entdecken. Und man stellt fest: So fremd und barbarisch geht es dort nicht zu, wie man seit der 2014 zunehmenden Russlandfeindlichkeit des Westens glauben könnte.

Worin besteht die Schuld?

Die Artikel von Ulrich Heyden erlauben es einem, Russland nicht als Feind zu sehen. Das passt zu einem der Leitsätze der Friedensinitiative Altona, der da lautet: Wir wollen keine Feinde sein.

Ist die Haltung des Verstehenwollens vielleicht gerade die „Schuld“, die Ulrich Heyden mit seiner

Berichterstattung auf sich geladen hat und nicht in die „Kriegsertüchtigungspolitik“ passt?

Verschleierte Sanktionierung?

Macht die **Haspa** – freiwillig oder gezwungen – mit? Unter dem Vorwand, die **Haspa** sei eine Regionalbank, nein – sogar eine Lokalbank, sei man darauf gekommen, die Geschäftsbeziehung beenden zu müssen. Und das nach 36 Jahren!

Das riecht nach finanzieller Austrocknung! Das erschreckt die Friedensinitiative. Viele ihrer Mitglieder haben selbst ihr Konto bei der **Haspa**. Deren Vorgehen passt nicht zu dem Bild der Sparkasse, die sie als „gute Nachbarin“ zu kennen glaubten.

Kontokündigungen, Strafen, Sanktionen – keine Einzelfälle

Beunruhigend ist, dass sich die Kontokündigung für Ulrich Heyden in eine Reihe von Sanktionierungen kritischer Wissenschaftler und Publizisten einreicht, u.a. auch die der **GLS Bank**. Wir sind besorgt, dass die Rede- und Meinungsfreiheit einer zunehmend autoritären Linie von Staat und Regierung geopfert wird. *Jacques Baud* und *Hüseyin Dogru* wird unter Berufung auf das Außenwirtschaftsgesetz der Zugriff auf ihre Konten verwehrt, sodass sie sich und ihre Familien kaum mehr ernähren können. Sie sind festgesetzt und dürfen ihren Ort nicht ver-

lassen. Und das alles ohne Beleg, ohne Gerichtsurteil. *Ulrike Guérot* verlor ihre Stelle und weitere sind von Sanktionen oder Berufsverbot betroffen. Offensichtlich sollen sie und ihre Leser zu spüren bekommen, was geschieht, wenn man nicht die „richtige“ Meinung hat.



Ulrich Heyden hat sich mit einem Offenen Brief an den Bundespräsidenten gewandt, den man hier lesen kann:
<https://www.nachdenkseiten.de/?p=148036>
<https://ulrich-heyden.de/article/kontokundigung-und-wie-geht-es-weiter>

Die Friedensinitiative Altona hat in einem Brief den Haspa Vorstand und Aufsichtsrat um eine Stellungnahme gebeten – bislang blieb eine Antwort aus.

Friedensinitiative Altona besucht Haspa

**Kundgebung am 22. April um 15 Uhr,
 Dammtorstraße 1, Haspa-Zentrale**

Viele zigtausende von Schülerinnen und Schülern streikten am 5. Dezer 2025 und am 20. Feb./5. März 2026 in mehr als 80 Städten gegen die Wiedereinführung der Wehrpflicht. Kein Werben für Töten und Sterben
Die Schulstreiks gegen die Wehrpflicht gehen in die dritte Runde:

8. Mai 2026 Schulstreik gegen Wehrpflicht

<https://schulstreikgegenwehrpflicht.com>



1. MAI Frieden braucht Klassen- klampf

Wir brauchen Frieden!

Demonstration 10:30 Uhr | S Bahn Ottensen

Freitag, 1. Mai 2026 - 10:30 bis 16:30

Kommt zur 1. Mai-Demo in Hamburg.

Der Treffpunkt des Friedensblocks der Demo ist bei den Friedensfahnen um 10:30 Uhr bei der S-Bahn-Haltestelle Ottensen.

Dann geht es zum Fischmarkt.



Ostermarsch 2026
in Hamburg

Die Friedensinitiative Altona trifft sich i.d.R. an jedem letzten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Willkommenkulturhaus, Bernadottestr. 7, 22763 Hamburg.

Mit uns reden kann man auch samstags von 11 - 13 Uhr, Neue Gr. Bergstr./Goetheplatz und auf dem Alma Wartenberg Platz in Ottensen

Wer bei uns mitmachen will, ist herzlich willkommen.

Kontakt: Frieda.friedensini.altona@posteo.de – www.friedensinitiative-altona.de



FRIED:A